

AEG Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!



4. Internationaler Kongress für Physiotherapie.

Berlin, 26. März.

In Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen und von Vertretern der Regierungen sämtlicher deutschen Bundesstaaten, Frankreichs, Englands, Japans, Dänemarks, Ungarns, Dänemarks, Belgiens, Japans trat heute vormittag im Sitzungssaal des deutschen Reichstagsgebäudes der 4. Internationale Kongress für Physiotherapie zu seinen mehrtägigen Verhandlungen zusammen. Der Kongress bewacht eine internationale Aussprache über den Wert und die Bedeutung der physikalischen Heilmethoden und eine Feststellung der Fortschritte, die auf allen Gebieten der Physiotherapie insbesondere der Balneologie, der Wärmetherapie, der Radiumtherapie, der Meerestherapie usw. in den letzten drei Jahren gemacht worden sind. — Der Protokoll des Kongresses, Prinz August Wilhelm, erschien kurz vor Eröffnung des Kongresses und wurde von den Teilnehmern demostriert begriffen, als er seinen Platz auf der Straße des Bundesrats neben dem preussischen Kultusminister Dr. v. Trost zu Solz, dem Generalarzt der Armee Excellenz Professor Dr. v. Schjerning und Ministerialdirektor v. Kirchner, vom Ministerium des Innern, einnahm.

Der Kongresspräsident Geh. Medizinalrat Professor Dr. Sys (Berlin) eröffnete die Tagung mit Dankesworten an den Protokoll, die Reichsbehörden und die königlichen preussischen Ministerien für die Förderung der Kongressarbeiten sowie mit einer Begrüßung der auswärtigen Regierungsvertreter und Delegierten. Er erinnerte dann an den großartigen Aufschwung, den die physiotherapeutische Bewegung in den letzten zwei bis drei Jahren genommen habe. Obwohl sich die naturwissenschaftlichen Heilmethoden auf eine ehrwürdige Vergangenheit berufen konnten, hätten sie doch einen äußerst schweren Kampf um ihre Existenzberechtigung durchkämpfen müssen, ehe sie die Anerkennung der medizinischen Wissenschaft gefunden habe. Der Redner feierte die Männer der Naturheilmethoden, wie Priesnitz, Schroth und Link, ferner die englische vegetarische Bewegung, und verwies auf den Enthusiasmus, mit dem die Naturheilkunde sehr bald auch von Deutschland übernommen worden sei. Der Ruhm einer nachdrücklichen Volksaufklärung durch sie sei jetzt nicht abzutreten, wenn auch manche ungeschulte Anhänger ihr mehr geschadet als genutzt hätten. Insbesondere durch die oft grotesken Kämpfe und Angriffe auf die ärztliche Wissenschaft. In dem Maße das Gute in der Bewegung erkannt und übernommen, schuf sie die Physiotherapie, die uns zu ganz unbeschriebenen neuen Erfolgen auf dem Gebiete der Krankheitsbekämpfung und Behandlung verholfen hat. Gewaltig sind die Erfolge durch die Lichtbehandlung des Lupus. Noch größer die Erfolge der Kneipptherapie. Nach gewaltiger aber sind die Erfolge der Physiotherapie im Kampf gegen Masenerkrankungen und Volksleiden. Der Kampf gegen die Tuberkulose ist nicht zum wenigsten durch die Mittel der Vorbeugung, Licht, Luft, Reinlichkeit und ausreichende Ernährung, unterstützt durch klimatische Faktoren neben demjenigen der Heilung erfolgreich gewesen. Auch die Fortschritte der Bäderheilkunde und neuerdings der Meerestherapie. Jährlich, so schloß der Redner, ist die Wissenschaft an die Methoden der physikalischen Therapie herangetreten; einmal erfährt, hat sie ihnen einen unwiderstehlichen Antrieb gegeben, sie zu glänzenden Erfolgen geführt und ihnen eine Zukunft beschaffen, die uns mit regen Hoffnungen und vollster Zuversicht erfüllt. (Beifälliger Beifall.)

Es folgten dann weitere Begrüßungsansprachen. Für die Stadt Berlin sprach Stadtrat Selber, die Teilnehmer zu einem Empfang im Rathaus einladend; für den Berliner Universität sprach Geheimrat Hefter, für den Deutschen Vortag Professor Friege und für die wissenschaftlichen Vereine Berlins Professor Rauener. Dann sprach in langer Rede die Delegierten der Vertreter Dänemarks, Englands, Japans und Japans bezeichnendweise der deutschen Sprache, und alle Redner priesen übereinstimmend die hohe Bedeutung der deutschen ärztlichen Wissenschaft.

Es folgten dann die medizinischen Vorträge.

Halle und Umgebung.

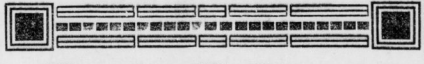
Halle a. S., 27. März.

Vom Moritzkirchhof.

Seit Jahren haben die Annahmer des Moritzkirchhofes und der 3. kommunale Bezirksverein um Besserung der dortigen Verhältnisse und namentlich um Befestigung der beiden alten Hausgrundstücke Moritzkirchhof 6 und 7 bei den beiden städtischen Körperlichkeiten petitioniert. Jetzt soll auf die Regulierung des Moritzkirchhofes denkwürdigen gehen. Es ist noch in diesem Jahre auf die Befestigung der beiden alten, sehr im Wege stehenden Häuser zu rechnen. Dann wird eine breite Fußstraße angelegt, die einestils nach der Drehschneise, andernteils nach der Gutshausstraße und weiter über den Schülershof zum Marktplatz führt. Dann genügt man von den alten Häusern Moritzkirchhof einen freien Ausblick nach der Handwerkerstraße und dem Volkshausverwaltungsgelände.

Aber auch anderswo geht man an den Abruch alter, von der Stadt angekaufter Häuser vor und schafft breitere Straßen. So fällt in Kürze das ehemals Schuhmachermeister Jiltsche Grundstück, Glauchaerstraße 30. Der Abruch ist bereits vom Städtischen Hochbauamt ausgeführt. Dann bleibt allerdings noch das Nachbargrundstück, Glauchaerstraße 31, übrig, das noch weiter in die dort enge Glauchaerstraße vorspringt.

Populäres Konzert des Stadttheater-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Alfred Eismann fand Mittwoch in den Theatralen ein Richard Wagnerabend statt. Das Programm brachte Stücke aus fast allen Tondramen. In erster Linie interessierte natürlich das Vorspiel zu dem heimgelittenen Bühnenmeister „Parsifal“, das gut studiert von Eismann mit warmem Empfinden und offenerm Sinn für die anspruchsvollen Schönheiten eines solchen Wertes, das wohl glänzte, aber niemals brillieren soll, herausgebracht wurde. Solisten des Abends war Eulama Stolz, erste hochdramatische Sänglerin am hiesigen Stadttheater. Die Elsiebeth-Arie, die Ballade der Genta und Njordens Liebeslied sang Frä. Stolz mit angenehmer, volltönender und gut gefühlter Stimme. Dem Piano wird allerdings immer noch mehr Beachtung zugewendet sein. Das Konzert war gut besucht, der Beifall reich und wohlverdient.



„Saale-Zeitung“.

Beste fortgeschrittliche und bedeutendste parteipolitische Zeitung der Provinz Sachsen.

Ercheint im 47. Jahrgang. Täglich 2 Ausgaben.

Ausführliche Behandlung aller politischen Tagesfragen.

Hervorragend schnelle telegraphische Berichterstattung.

Ausführliche Berichte aus dem Deutschen Reichstag und dem Preussischen Landtag.

Der sorgfältig bearbeitete notswirtschaftliche und Handelsstell freit sich besonderer Wertigkeit der Industrie, Finanz- und Handelskreise.

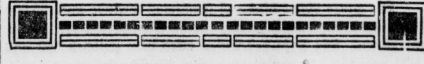
Jede Morgen-Ausgabe enthält einen, eine volle Seite umfassenden Kurzbereich, jede Abend-Ausgabe die nachmittags 2 Uhr veröffentlichten telegraphisch übermittelten Kurse der Börse, außerdem einen allseitig begrüßten Stimmungsbericht der Berliner Börse.

Der Unterhaltungssteil bringt neben fesselnden Romanen, Feuilletons usw. Berichte aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Die Saale-Zeitung ist somit das reichhaltigste und vielseitigste fortgeschrittliche Blatt der Provinz Sachsen.

Man abonniert auf die Saale-Ztg. für das zweite Quartal 1913 bei allen Postanstalten und Postboten, in der Haupt-Expedition, Gr. Brauhausstr. 17 (Tel. 1133), oder bei den Zeitungsausbringern.

Verlag der „Saale-Zeitung“.



Zur Neupflasterung wird die Satzgrabenstraße zwischen Ovariusstraße und Drehschneise vom 31. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Städtische Frauenschule. Der Magistrat macht in der heutigen Nummer den Stundenplan für die Städtische Frauenschule bekannt.

Stadtmision. „Die Emmausjünger“ lautet das Thema, über das Herr Pastor von Wohlfte am nächsten Sonntag, abds. 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Stadtmisionshaus, Weibelman 4, sprechen wird.

In Zug bestohlen. Gestern als der 5 Uhr-Zug von Berlin in Bitterfeld ankam, vernichte eine Frau ihre Geldtasche mit einigen 20 Mark Inhalt und dem Billett nach Eisenbe. Sie hatte ihren Mantel mit dem Portemonnaie darin aufgehängt. In Bitterfeld stiegen vier Leute aus, und es mag wohl einer davon die Geldtasche mitgenommen haben. Die Frau bemerkte den Verlust erst, als alle draußen waren. Der Dieb ist nicht entdeckt worden, trotzdem der Zug nach 20 Minuten in Bitterfeld blieb.

Tödlicher Unfall. In den Elektrochemischen Werken in Ammendorf ereignete sich gestern ein Unglücksfall. Der Arbeiter Christian aus Ammendorf war mit der Instandhaltung eines Schweißapparates beschäftigt, als eine Explosion erfolgte. Christian

erlitt dabei einen Schädelbruch und starb nach kurzer Zeit. Der Verunglückte war verlobt und wollte in wenigen Wochen heiraten.

Zom Tage. In der vergangenen Nacht wurde in der Trothaerstraße ein umherirrender Schullehner aufgefunden. Ein dem Trunke ergebener Maurer wurde in der Nähe des Bienenwäldchens ein umherirrender Schullehner aufgefunden. In der Ludwig-Wäldchenstraße hängte gestern früh ein Pferd eines hiesigen Kohlenhändlers. Da das Pferd sich nicht wieder erheben konnte, auch die Bemühungen der herbeigerufenen Feuerwehr ohne Erfolg waren, wurde das Tier von einem hiesigen Rohschlichter an Ort und Stelle getötet und weggebracht. — Die Feuerwehre wurde gestern nachmittag zur Abkühlung eines Schornsteinbrandes nach Blicherstraße 14 gerufen. — In der Drehschneise riß gestern vormittag der Leitungsdraht der Stadthaus. Es wurde niemand verletzt. Der Betrieb wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend zum erstenmal wiederholt „Rimbauders“ Freitag nachmittags Vorstellung für den Allgemeinen Deutschen Mädchenklubverein — Beginn 7 1/2 Uhr. — Die Zauberflöte. Sonnabend in Anwesenheit des Komponisten „G. E. L. M. a. r. i. s.“, große Oper in drei Akten von Alfred Kalser. Maria: Frau Bruger-Dress, zu deren Benefiz die Vorstellung angelegt ist. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Die Zauberflöte“; abends 7 1/2 Uhr „Rimbauders“.

Gesellschaft des Berliner Theater-Ensembles am Wallhallen-Theater. Die Dekorationen zu der großen Feste mit Gesang und Tanz „Große Nollinen“ sind von künstlerischer Hand gefertigt, und zwar sind diese nach Zeichnungen des berühmten Malers Sven-Ande in dem Atelier des Berliner Theaters in Berlin hergestellt. Die Eröffnungsführung findet — wie bereits erwähnt — am 1. April statt.

Operntheater. Das Gesellsch. des Operntheaters Hamburg mit der großartigen Ausstattung „Halle steht Kopf“ bildet noch immer ein Tagesgespräch. Das Gesellsch. erreicht unwiderrücklich am nächsten Sonntag, an welchem Tage die letzte Aufführung der Revue stattfindet, sein Ende.

Vielerabend. Die Sopranistin Mathilde Casaville, welche morgen Freitag 8 Uhr im Mozartsaal einen Lieber- und Ariensabend unter der Begleitung der Pianistin Elita Weingiez veranstaltet, auch ihre musikalische Ausbildung bei den Professorennen Bunnet vom Pariser Konservatorium und in Anwesenheit von der Opera comique in Paris. Mme. Casaville besitzt einen hohen dramatischen Sopran. Karten bei Heinrich Sothern.

Weyman-Ariensabend. Ein wirklich vornehmes und wertvolles Programm ist dem am nächsten Montag (31. März) stattfindenden Ariensabend von W. S. L. e. n. W. e. y. m. a. n. (im Saale der Loge zu den fünf Türmen) unterlegt. Es seien hier nur die herrliche Brahms-Sonate op. 5 in F-moll, sowie die interessanten Schubert-Variationen op. 19 genannt. Klavierleitung von Schärer, Dohmann, Spambold und Max Dornell verantwortlich; das anspruchsvolle Programm. (Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold K. o. h.)

Eda Demelmann hat für ihren Klavierabend am nächsten Dienstag im Neuen Markt-Schulhaus ein hervorragendes Programm aufgestellt, aus dem nur folgende Stücke genannt seien: Beethovens letzte große Sonate (op. 111), Schumanns Karneval und Chopins Ballade in F-moll. Die Nacht dieser Kompositionen, an die zuletzt nur gereifte Meister der Klavierkunst herangehen, läßt das hohe Ziel erkennen, das die junge Künstlerin sich gesetzt hat, und zeigt von deren hervorragenden pianistischen Eigenschaften. Karten bei Heinrich Sothern.

Gerichtsverhandlungen.

Kaufmannsgericht.

Halle a. S., 26. März.

Annahme von Schmiergeldern ein Entlassungsgrund.

Ein hiesiger Holzhändler entließ am 11. Oktober v. J. seinen Geschäftsführer, weil er von Kunden geholt hatte, der Betreffende habe sie mitunter grob behandelt, auch in einigen Fällen Schmiergelde von ihnen verlangt. Ferner soll der Entlassene sich im Geschäft nachlässig und Verschämnisse haben zuzuschreiben kommen lassen. Der Geschäftsführer sah die Entlassung für unbegründet an und klagte auf Weiterzahlung des Gehaltes, aber zunächst nur bis zum 1. November. Sein Monatsgehalt hatte 150 Mark betragen. Das Kaufmannsgericht erkannte seinen ersten Gehaltsanspruch als berechtigt an, weil er die vom Beklagten geltend gemachten Entlassungsgründe durch die Aussagen der zwei von ihm beigebrachten Zeugen nicht für hinreichend befähigt hielt. Der Geschäftsführer erhob nun nach diesem glücklichen Erfolg eine weitere Klage, in der er noch Gehalt vom 1. November bis 15. Dezember forderete. Er behnte den Anspruch nicht bis 31. Dezember aus, weil er am 15. Dezember in Leipzig neue Stellung erlangt hatte. Er soll übrigens seine Forderung deshalb in zwei Teilen einzufolgen versucht haben, um zu vermeiden, daß die Sache berufsungsfähig werde, weil die Gesamtsumme 300 Mark übersteigen haben würde.

Zu der zweiten Verhandlung hatte der Beklagte nicht weitere Zeugen haben lassen. Aus ihren Aussagen ging hervor, daß der Geschäftsführer wenigstens in einem Falle von zwei Gläubigern für Anwendung einer Arbeit sich je 10 Mark hatte zahlen lassen. Er will diese 20 Mark als durch-

Marke Asbach „Zitrall“ echter alter Cognac

Deutscher Cognac.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

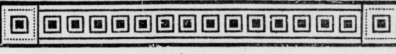
— Raddruck verboten —

29. März, Stummeberg, um 11 Uhr auf der Eisenbahn Ziegelfabrik, Vieh- und Inventar-Auktion, sowie Verkauf von Heizungsmaterial durch den Kontorverwalter Punge, Zerbigo.
31. März, Halle: Stadt, Hochbauamt, um 10 Uhr, Verbindung zum Abruch des städtischen Grundstückes Glauchestr. 30. (Inhalt): um 11 Uhr auf dem W. Brandischen Gute, gr. Vieh- und Inventar-Auktion, sowie Verkauf von Futtermitteln.
- Dessau: Eisenbahn-Betriebsamt, um 11 Uhr, Verkauf des alten Ueberwachungsgebäudes zum Abruch am Personenbahnhof Dessau.
- Dessau i. Th.: Gemeindevorstand, um 2 Uhr in der Gesellschafts-Wirtschaft, Kandelholz-Versteigerung (Nadeln, Eichen, Birken, Kiefer, Fichtenstämme u. Blöcke).
Schließen: Krammarter.
- Halle: Amtsgericht, um 9 Uhr, Zimmer 2, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes in der Hohenstraße mit Stallung, Hof und Garten.
- Halle: Amtsgericht 1, nachm. 3 1/2 Uhr im Gerichtssaal zum Abruch mehrerer Gebäude einfl. Uebernahme aller vorhandenen Materialien, sowie 11 Uhr vorm. Verbindung von Installations- und Malerarbeiten, sowie Kalkputz- und Weißkalklieferung zum Neubau des städtischen Logens.
1. April, Bitterfeld i. Th.: um 4 1/2 Uhr im Wirtschaftsamt, Baumholz- und Stangen-Versteigerung durch die Oberförsterei Hahndorf.
- Zeitz: Stadtbauamt, um 10 Uhr, Zimmer 33, Verbindung zum Abruch mehrerer Gebäude einfl. Uebernahme aller vorhandenen Materialien, sowie 11 Uhr vorm. Verbindung von Installations- und Malerarbeiten, sowie Kalkputz- und Weißkalklieferung zum Neubau des städtischen Logens.

- Elmbe i. Th.: Eisenbahn-Bauabteilung, um 11 Uhr, Verbindung zur Herstellung des Empfangsgebäudes, Güterschuppen mit Rampe und des Abortgebäudes mit Stall, Spitzraum und Dellager auf Bahnhof Löffa.
- Hauscha i. Th.: Oberförsterei, Fichtenlohrinden-Verkauf (ca. 700 Raummeter).
- Seilingen b. Rudolstadt: Gemeindevorsteher, um 3 Uhr im Gemeindegeldhause, Verpachtung der Gemeindegeld, sowie um 5 Uhr, Verpachtung des Fischwassers.
- Raumburg: Magistrat, um 11 Uhr, Zimmer 12, Verbindung von Abrucharbeiten.
25. April, Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Burgstraße 31, mit Zubehör.
- Schweinitz: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 2, Versteigerung des Hausgrundstückes in Schweinitz, Weinberge 4b, mit Zubehör.
- Raumburg: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 25, Versteigerung des Hausgrundstückes in Raumburg, Große Jägerstraße 15, mit Zubehör.
- Torgau: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 7, Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes in Wittenberg.
- Bitterfeld: Amtsgericht, um 9 Uhr, Zimmer 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Bitterfeld, Jochstraße 1, mit Zubehör und vier Ackergrundstücken, sowie des Hausgrundstückes in Petersroda, Chausseestr. 36, mit Zubehör und eines Ackergrundstückes.
- Doritz: Amtsgericht, um 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Tröbitz, Nr. 24a, mit Zubehör.

Binnw. Viele Delegierte beteiligten sich daran. In der Anwesenheit bemerkte man Erz. Hegel, Oberpräsident der Provinz Sachsen. Prof. Dr. Richter hielt im Namen des Ministers die Anrede Begrüßungsansprache. Dann kam der erste Punkt der Tagesordnung: „Der Wert der Stillbehilfen als Mittel zur Förderung des Stillens“, zur Verhandlung. Oberst Dr. Kott sprach über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Stillbehilfen in Deutschland. Hierauf erörterte Stadtrat Paul-Wagdeburg die Durchführung der Organisation der Stillbehilfen in der Gemeinde, indem er ausführlich von den Einrichtungen in Magdeburg und der Provinz Sachsen berichtete. Der letzte Referent, Professor Dr. Thiemich-Wagdeburg, sprach dann über die ärztlichen Forderungen zur Organisation der Stillbehilfen auf Grund der bisherigen Ergebnisse. Bei den Stillprämien lassen sich Vordrängen und Unterstellungen unterstellen. Der Zweck der ersten sei die Mitwirkung des Arztes gebunden sein. Während diese Vordrängen niedrig bemessen sein dürfen, müssen die Unterstellungsprämien hoch genug sein, um die vorzeitige Entlassung aus sozialen Gründen zu verbieten. Sie überschreiten in dieser Hinsicht die Säuglingsfürsorge im formelhaften Sinne und werden so eine Art Armenunterstützung, d. h. sie gewährleisten den in sozialer Hinsicht bedürftigen Säuglingen das, was sie zum Leben und Gedeihen brauchen. An die Referate schloß sich eine lebhafte Diskussion.

Gerhart Hauptmann hat die Zeit nach seiner etwas lauten Geburtstagsfeier benutzt, um einige mit im vorigen Jahre begonnene Arbeiten fertigzustellen. So ist zunächst das Drama „Masse der Bogenpanner“ fertig geworden. Zurzeit ist der Dichter mit der Dramatisierung einer Novelle von E. M. Laugel beschäftigt. Beide Arbeiten werden in der kommenden Saison auf die Bühne kommen, und zwar in dem Theater der Sozialisten des Volkstheater, das unter dem Titel „Deutsches Künstlertheater“ im Herbst 1913 in der jetzigen Kurfürstendamm in Berlin eröffnet wird. Anfang Juni nimmt Gerhart Hauptmann an der 100-jährigen Jubiläumsgesellschaft teil, das unter Max Reinhardt's Leitung in der Festschule der Breslauer Jahrbund-Ausstellung zur Aufführung gelangt.

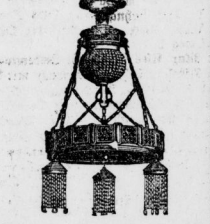


Kunst und Wissenschaft.

Eine preussische Landeskonferenz für Säuglingsfürsorge begann am Mittwoch im Plenarsaal des Reichshauses in Berlin unter dem Vorsitz des Kammerherrn von Behr-

Alltägliche Bekanntmachungen.

In das hierige Handelsregister Bd. I. ist heute eingetragen zu 2405 die offene Handelsgesellschaft **Gebrüder-Gilbroyer-Institut** mit **Walter und Blau** **Händler v. Nief & Co.** mit dem Sitz in Halle S. Die Gesellschaft hat am 15. März 1913 begonnen. Beständig haltende Geschäftszweige sind die **Kaufleute Hans Nief u. Friedrich Stücker** in Halle S. In 1897 betriebl. die Firma **Santow & Co.** Halle S.; die Firma ist erloschen. Halle S., den 17. März 1913. **Abt. d. Amtsgericht, Abt. 19.**



Kronen-Ampeln-Pendel
für Petroleum, Gas, Elektrisch.
Metal-Dratlampen.
Sämtliche Zubehörteile.
Burghardt & Becher,
Leipzigstraße 10.
Mitglied des Rab.-Sp.-Ver.

Etwa 4000 Stück bestes
Glacé-Tauenpapier
in Größen von 37,5 — 43,5 cm u. 57 — 64 cm
äußerst preiswert
anzubieten. Das Papier wird zu jedem annehmbaren Gebot und in jedem gewünschten Quantum abgegeben. Gest. Offerten unter **U. 8100** an die Exp. d. Bl. erb.

Essen Sie täglich **Honig.**
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. rein. Nahrungsmittel.** Hervorragend. **Edle Erzeugnisse.** **Carl Boob,** **Bestitzer, 1/2 Markt, Zeitz.** **Blatt 61/62.**

Irrigatoren,
Irrigatorenschlische,
Oxygomp., mod. Irrigatorenspritzen.
— **Lambert.**
Halle a. S.,
F. Hellwig, Barfüßnerstr. 10.
Formz. 20 0 **Genr. 1811.**

Lichtbad Sanitas,
Gr. Steinstr. 31. Vorzügl. Hellort.
b. Gicht, Rheuma, Icterus etc.
Chirurgische Gummiwaren.
Vorteilhaft nur im Spezialgesch.
Kertzsch,
untere Leipzigstraße 26 und
Grosse Ulrichstr. 62.
(Preisliste gratis)

Ein Kunde sagt

..... nach 6000 km ist an den Decken noch fast keine Spur von Abnutzung des Gummis zu sehen.“
Im gleichen Sinne äussern sich über den

Continental Pneumatik

zahlreiche uns freiwillig gesandte Zuschriften.

Continental-Gaoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Als erstklassige
besonders billige Kapitalanlage
empfehlen wir
4 1/2 % Neue Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen
zum jeweiligen Berliner Tageskurs
z. Zt. 96 %
Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen,
Halle a. S., Martinsberg 10, Ecke Hagenstrasse.

Grudeöfen.
Kochen, Braten und Backen wie im Rohrdof.
Verbrauch an Grudekohls ca. 6 Pl. per 24 Stunden.
Grosse Auswahl. Bestes Fabrikat. Billige Preise.
Burghardt & Becher,
Leipzigstr. 10. Mitgl. des Rab.-Sp.-V.

Bahnamtlich zugelassene
Gepäckbeförderung
von und zum Bahnhof.
Zillmann & Lorenz, Paketf., T. 53.
Bücher-Revisor
Carl Boyer jun., Halle a. S.,
Steinweg 12, Tel. 3341.

Zu verkaufen.
Grundstücke.
Vor dem ehemals Königl. Hofen Grundstück a. **Stridor 11** ist find

Villenbaustellen
in bevorzugter ruhiger Lage zu verkaufen. **Hft.-Gel. f. Grundbesitzerwerb.** **Wagdeburgerstr. 49 111, Tel. 380/480.**

Hochherrschaffl. Haus
in Garten, mod. einger. i. vorzügl. Lage ist wegen halb d. u. verk. **Anstalt, 30000 M. Off. O. 8079.**

Kaufgesuche.
Grundstücke.

Wohnhaus
mit großem Garten oder anliegendem Feld im Weichbude der Stadt zu kaufen gesucht.
Off. u. H. 8095 g. d. Exped. d. Bl.

Verpachtungen.

Privat-Gärten
an der Weißenstraße zu verpachten. **Otto Sittme,**
Politische 4 (Tel. 2741).

Geldverkehr.

Konkursverhütung.
Zahlungsschwierigkeiten beseitigt ohne Darlehensaufnahme.
H. Gerlach, Leipzig,
Ellenburgerstr. 31.

Offene Stellen.
Weibliche.

Stellenvermittlung
für Anstellungen, Beschäftigungen, Ausstellungen, Wollmaschinenbestellung u. Uebernahme wöchentlich von 12—3 Uhr. Umsonst möglich für Geschäftskunden und Hausbesitzer. **Unterstützung in allen Handelszweigen, Schreibmaschinen, Sonographie, Französisch und Englisch, Russisch und Arabisch. Kaufmannschaftliche Verein für weibl. Angehörige. Große Ulrichstraße 16, Einm. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/1043/1044/1045/1046/1047/1048/1049/1050/1051/1052/1053/1054/1055/1056/1057/1058/1059/1060/1061/1062/1063/1064/1065/1066/1067/1068/1069/1070/1071/1072/1073/1074/1075/1076/1077/1078/1079/1080/1081/1082/1083/1084/1085/1086/1087/1088/1089/1090/1091/1092/1093/1094/1095/1096/1097/1098/1099/1100/1101/1102/1103/1104/1105/1106/1107/1108/1109/1110/1111/1112/1113/1114/1115/1116/1117/1118/1119/1120/1121/1122/1123/1124/1125/1126/1127/1128/1129/1130/1131/1132/1133/1134/1135/1136/1137/1138/1139/1140/1141/1142/1143/1144/1145/1146/1147/1148/1149/1150/1151/1152/1153/1154/1155/1156/1157/1158/1159/1160/1161/1162/1163/1164/1165/1166/1167/1168/1169/1170/1171/1172/1173/1174/1175/1176/1177/1178/1179/1180/1181/1182/1183/1184/1185/1186/1187/1188/1189/1190/1191/1192/1193/1194/1195/1196/1197/1198/1199/1200/1201/1202/1203/1204/1205/1206/1207/1208/1209/1210/1211/1212/1213/1214/1215/1216/1217/1218/1219/1220/1221/1222/1223/1224/1225/1226/1227/1228/1229/1230/1231/1232/1233/1234/1235/1236/1237/1238/1239/1240/1241/1242/1243/1244/1245/1246/1247/1248/1249/1250/1251/1252/1253/1254/1255/1256/1257/1258/1259/1260/1261/1262/1263/1264/1265/1266/1267/1268/1269/1270/1271/1272/1273/1274/1275/1276/1277/1278/1279/1280/1281/1282/1283/1284/1285/1286/1287/1288/1289/1290/1291/1292/1293/1294/1295/1296/1297/1298/1299/1300/1301/1302/1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311/1312/1313/1314/1315/1316/1317/1318/1319/1320/1321/1322/1323/1324/1325/1326/1327/1328/1329/1330/1331/1332/1333/1334/1335/1336/1337/1338/1339/1340/1341/1342/1343/1344/1345/1346/1347/1348/1349/1350/1351/1352/1353/1354/1355/1356/1357/1358/1359/1360/1361/1362/1363/1364/1365/1366/1367/1368/1369/1370/1371/1372/1373/1374/1375/1376/1377/1378/1379/1380/1381/1382/1383/1384/1385/1386/1387/1388/1389/1390/1391/1392/1393/1394/1395/1396/1397/1398/1399/1400/1401/1402/1403/1404/1405/1406/1407/1408/1409/1410/1411/1412/1413/1414/1415/1416/1417/1418/1419/1420/1421/1422/1423/1424/1425/1426/1427/1428/1429/1430/1431/1432/1433/1434/1435/1436/1437/1438/1439/1440/1441/1442/1443/1444/1445/1446/1447/1448/1449/1450/1451/1452/1453/1454/1455/1456/1457/1458/1459/1460/1461/1462/1463/1464/1465/1466/1467/1468/1469/1470/1471/1472/1473/1474/1475/1476/1477/1478/1479/1480/1481/1482/1483/1484/1485/1486/1487/1488/1489/1490/1491/1492/1493/1494/1495/1496/1497/1498/1499/1500/1501/1502/1503/1504/1505/1506/1507/1508/1509/1510/1511/1512/1513/1514/1515/1516/1517/1518/1519/1520/1521/1522/1523/1524/1525/1526/1527/1528/1529/1530/1531/1532/1533/1534/1535/1536/1537/1538/1539/1540/1541/1542/1543/1544/1545/1546/1547/1548/1549/1550/1551/1552/1553/1554/1555/1556/1557/1558/1559/1560/1561/1562/1563/1564/1565/1566/1567/1568/1569/1570/1571/1572/1573/1574/1575/1576/1577/1578/1579/1580/1581/1582/1583/1584/1585/1586/1587/1588/1589/1590/1591/1592/1593/1594/1595/1596/1597/1598/1599/1600/1601/1602/1603/1604/1605/1606/1607/1608/1609/1610/1611/1612/1613/1614/1615/1616/1617/1618/1619/1620/1621/1622/1623/1624/1625/1626/1627/1628/1629/1630/1631/1632/1633/1634/1635/1636/1637/1638/1639/1640/1641/1642/1643/1644/1645/1646/1647/1648/1649/1650/1651/1652/1653/1654/1655/1656/1657/1658/1659/1660/1661/1662/1663/1664/1665/1666/1667/1668/1669/1670/1671/1672/1673/1674/1675/1676/1677/1678/1679/1680/1681/1682/1683/1684/1685/1686/1687/1688/1689/1690/1691/1692/1693/1694/1695/1696/1697/1698/1699/1700/1701/1702/1703/1704/1705/1706/1707/1708/1709/1710/1711/1712/1713/1714/1715/1716/1717/1718/1719/1720/1721/1722/1723/1724/1725/1726/1727/1728/1729/1730/1731/1732/1733/1734/1735/1736/1737/1738/1739/1740/1741/1742/1743/1744/1745/1746/1747/1748/1749/1750/1751/1752/1753/1754/1755/1756/1757/1758/1759/1760/1761/1762/1763/1764/1765/1766/1767/1768/1769/1770/1771/1772/1773/1774/1775/1776/1777/1778/1779/1780/1781/1782/1783/1784/1785/1786/1787/1788/1789/1790/1791/1792/1793/1794/1795/1796/1797/1798/1799/1800/1801/1802/1803/1804/1805/1806/1807/1808/1809/1810/1811/1812/1813/1814/1815/1816/1817/1818/1819/1820/1821/1822/1823/1824/1825/1826/1827/1828/1829/1830/1831/1832/1833/1834/1835/1836/183**

Ämterliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

betreffend

die Festsetzung der Termine zu den Wahlen für das Haus der Abgeordneten.

Für die Wahlen der zweimonatigen Legislaturperiode des Hauses der Abgeordneten habe ich auf Grund der §§ 17 und 28 der Verordnung vom 30. Mai 1840 (Gesetz-Sammlung S. 205) als Wahltermine

für die Wahl der Wahlmänner

den 16. Mai d. J.,

für die Wahl der Abgeordneten

den 8. Juni d. J.

festgesetzt.
Wo infolge Vornahme der Abstimmung in der Form der Tribü- oder Gruppennahl (Art. I, §§ 3, 4 des Gesetzes vom 28. Juni 1906 - Gesetz-Sammlung S. 318 ff.) die engeren Wahlen an den bezeichneten Tagen nicht durchgeführt werden können, haben diese Wahlen an den dafür anderweitig festzusetzenden Wahlen tagen stattzufinden, mit der Maßgabe, daß die Wahlen der Wahlmänner spätestens am 28. Mai, die Wahlen der Abgeordneten spätestens am 9. Juni abgeschlossen werden.
Berlin, den 13. März 1913.

Der Minister des Innern.

v. Dallwig.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Halle, den 22. März 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Wahl zum Hause der Abgeordneten ist für den IV. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Merseburg - bestehend aus dem Saalfeld und dem Stadtkreis Halle a. S. - von dem Herrn Regierungspräsidenten der Unterzeichneter zum Wahlkommissar und der Stadt Dr. Trepelmann hier zum Stellvertreter des Wahlkommissars ernannt worden.
Halle, den 25. März 1913.

Der Königliche Landrat des Saalfeldes.

von Krösigk.

Bekanntmachung.

Die zu den bevorstehenden Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten ausgetheilten Urwählerlisten werden gemäß § 15 der Verordnung vom 30. Mai 1840 und § 4 des Reglements vom 14. März 1906/20. Oktober 1906

am 2. 3. und 4. April 1913

von vormittags 8 bis nachmittags 6 Uhr ununterbrochen in unserem Bureau VIII, Großer Berlin 11 p. (Museumgebäude), Zimmer 3, öffentlich ausgelegt.

Inzwischen dieser 3 Tage liegt es jedem frei, gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen schriftlich bei uns oder zu Protokoll am Orte der Auslegung Einspruch zu erheben.
Halle, den 22. März 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 18. Februar 1913 bringen wir hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 zur öffentlichen Kenntnis, daß der Fluchtlinienplan für die Grundstücke Martinstraße Nr. 1 und Töpferplan Nr. 7 förmlich festgestellt worden ist.

Der Plan liegt im Magistratsbureau I (Wagegebäude, Zimmer 23) zu jedermanns Einsicht aus.
Halle, den 28. März 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Steuerfreiheit für Waadhande und zum Gewerbebetriebe dienliche Hunde läßt mit Vermeidung der im Preußischen Abgeordnetenprotokoll ab. Wird weiterer Steuerfreiheit beantragt, so ist der Antrag dieser Zeit ein neuer Antrag zu stellen, widrigenfalls die Steuer für das erste Halbjahr des neuen Rechnungsjahres selbst dann zu zahlen ist, wenn der Antrag auf Steuerfreiheit an und für sich begründet sein sollte. Beantragungen der vorbestehenden Art für das Steuerjahr 1913 sind daher vor dem 1. April d. J. bei uns schriftlich anzubringen.
Halle, den 20. März 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßung Kaiserlicher-Angewandter der Rabeninsel gegenüber gelegene früher Ottosche Wiese, Gartenstück III, Nr. 20, Plan 270 von 3,5040 Acker Größe, soll auf die 6 Nutzungsjahre 1913 bis einschließlich 1918 verpachtet werden.

Termin zur mündlichen Abgabe von Geboten ist auf

Mittwoch, den 9. April 1913, nachm. 4 Uhr,

im Hofhof „Stadt Halle“ in Wassenhof anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben und können vorher im Magistratsbureau I - Rathausstraße 19, Zimmer 47 - eingesehen werden, woselbst auch ein Lageplan ausliegt.
Halle, den 22. März 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Stundenplan der Städtischen Frauenschule.

Sonn- und Feiertage für 1913.

Beginn: Donnerstag, den 3. April.
Montag: 8-9 Uhr Französisch: Exercices de conversation et de correspondance, lecture, Herr Professor Dr. Weber; 9-10 Uhr Deutsch: Sabel und Grillparzer, Herr Dr. Goltze; 10-12 Schulbuchlehre: der menschliche Körper in seinen Beziehungen zur Außenwelt (Körperbau, Wohnung, Kleidung), die wichtigsten Gesundheitsstörungen, Verhalten am Krankenbett, erste Hilfeleistungen, Herr Stadtrat Prof. Dr. v. Drigalski; 10-11 haus- und volkswirtschaftliches Rechnen: Zins, Dividenden, Effekten und Kontokorrentrechnung, Herr Fromme; 11-12 Volkswirtschaftslehre: das Verkehrswesen, die soziale Frage, Herr Fromme; 11 die 12 Bürgerkunde: die preussische Verfassung, die Reichsverfassung, die Gemeindeverwaltung, Staat und Kirche, Herr Dr. Wenzlau; 12-1 Pädagogik; Rousseau, Pestalozzi, Froebel und ihre Bedeutung für die Gegenwart, Herr Dr. Goltze.

Dienstag: 8-9 Uhr Deutsch: Kinder- u. Jugendliteratur, Herr Dr. Goltze; 9-10 Technik des Sprechens und Kunst des Vortrags; Herr Dr. Behler; 9-10 Psychologie des Kindes, Herr Dr. Goltze; 10-12 Botanik: Biologie der Pflanzen im Anschluß an Beobachtungen im Freien, Herr Rektor Ernst Haack; 12-1 die großen Entdeckungen im 15. und 16. Jahrhundert, Herr Prof. Dr. Urbach; 11-12 soziale Unterweisung, Herr Prof. Dr. Urbach; 11-12 Englisch: Conversation, Herr Prof. Dr. Kegel; 9-12 praktische Arbeit im

Rindergarten, Herr Wang; 9-2 Hauswirtschaftsunterricht: Herr Reinemann; 1/4-1/2 Kunstgeschichte: Rembrandt und die Kunst seiner Zeit, Herr Dr. Goltze.

Donnerstag: 8-10 Uhr Anleitung zu Spiel und Beschäftigung mit Kindern, Fräulein Spiel und Beschäftigungsarbeiten, Herr Wang; 10-12 Handfertigkeitunterricht: Leichte Popperarbeiten und Anfertigung von Spielzeug aus wertlosem Material, Herr Wang; 12-1 Französisch: Exercices de conversation et de correspondance, lecture, Herr Prof. Dr. Weber.

Freitag: 9-9 Uhr Englisch: Conversation Taff and Correspondence, Herr Prof. Dr. Kegel; 9-10 Eünglingspflege: Frau Dr. med. Stöhrer; 10-11 Pädagogik: Rousseau, Pestalozzi, Froebel usw., Herr Dr. Goltze; 11-12 Bürgerkunde: Herr Dr. Wenzlau; 11-12 Volkswirtschaftslehre: Herr Fromme; 12-1 Geschichte: deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts: Herr Prof. Dr. Urbach.

Sonnabend: 8-9 Uhr Deutsch: Aus der Geschichte der deutschen Sprache, Herr Dr. Goltze; 9-10 Psychologie des Kindes: Herr Dr. Goltze; 10-12 Turnen und rhythmische Spiele, Herr Stöhrer; 1/2-1/2 Kunstgeschichte: Architektur und Raumkunst, mit Eisenbildern, Herr Dr. Goltze.
Sonntag: 8-9 Uhr Deutsch: Prolegomena und Stundenpläne im Verhältnis in der Frauenschule, Bürgerk. 45 (Näher-Beziehung-Entwurf). Anmeldeungen nimmt entgegen und weitere Auskunft erteilt vom 1. April an Herr Dr. Goltze in ihren Sprechstunden von 11-12 Uhr.

Halle, den 18. März 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von Oftern 1913 an merdet in den hiesigen Knaben-Mittelschulen folgende Lernmittel gebraucht.

In Religion:

1. Falde-Förster, Religionsbuch für evang. Schulen, 1 Mk.
2. Bibel (durchgesehene Lutherbibel), 1,40 Mk.
- Im Deutsch:
3. Steger und Wobstrate, Bibel, Ausg. F. 70 Fg.
4. Steger und Wobstrate, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, Teil I, 2 Mk.
5. Steger und Wobstrate, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, Teil II, 2,80 Mk.
6. Steger und Wobstrate, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, Teil III, A., 2,60 Mk.
7. Steger und Wobstrate, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, Teil III, B., 2,40 Mk.
8. Joh. Wener, Deutsches Sprachbuch für Mittelschulen, Ausg. C, Heft I, 80 Fg.
9. Joh. Wener, Deutsches Sprachbuch für Mittelschulen, Ausg. C, Heft II, 1,20 Mk.
10. Joh. Wener, Deutsches Sprachbuch für Mittelschulen, Ausg. C, Heft III, 1,60 Mk.

11. Regeln für die deutsche Rechtschreibung, 15 Fg.
12. Hebel, Schatzkästlein, Wiesbaden'scher Volksbücher, 45 Fg.
13. Uhlhorn, Herzog Ernst von Schwaben, Henkel, 25 Fg.
14. Nibelungenlied, Hülger, Berlin, 20 Fg.
15. Schiller, Wilhelm Tell, Henkel, 25 Fg.
16. Henke, Kolberg, Corta, 1,85 Mk.
17. Goethe, Hermann und Dorothea, Henkel, 25 Fg.
18. Goethe, Götz von Berlichingen, Henkel, 25 Fg.
- In Französisch:
19. Dubislav u. Boef, Method. Lehrbuch d. franz. Sprache, Ausgabe A, Teil I, 1,20 Mk.
20. Dubislav u. Boef, Method. Lehrbuch d. franz. Sprache, Ausgabe A, Teil II, 2,60 Mk.
21. Bloch-Kares, Sprachlehre, 1,60 Mk.
22. Bloch-Kares, Lesebuch, C, 3,30 Mk.
23. Bloch-Kares, Wörterverzeichnis, 60 Fg.
24. Erdmann-Catharin, Histoire d'un Concert de 1813, Völschagen u. Kelling, Ausgabe B, 1,10 Mk.
25. Jules Verne, Cinq Semaines en Ballon, Völschagen u. Kelling, Ausgabe B, 1,20 Mk.

In Geschichte:

26. Donat, Lehrbuch der Geschichte für preussische Mittelschulen, Teil I/II, 2,40 Mk.
27. Polak, Geschichtsbilder, Ausgabe A, 2,40 Mk.
- In Erdkunde:
28. Scheer, Erdkunde für Mittelschulen, Teil I, 1,60 Mk.
29. Scheer, Erdkunde für Mittelschulen, Teil II, 1,60 Mk.
30. von Seiditz, Neue Ausgabe, Heft I, 1 Mk.
31. von Seiditz, Neue Ausgabe, Heft VI, 1 Mk.
32. Debes, Schulatlas, 1,30 Mk.
33. Lange-Dierke, Schulatlas, Ausgabe für Halle, 1,25 Mk.

In Rechnen:

34. Sant, Rechenbuch für Mittelschulen, Ausgabe H. A., Heft I, 25 Fg.
35. Sant, Rechenbuch für Mittelschulen, Ausgabe H. A., Heft II, 40 Fg.
36. Sant, Rechenbuch für Mittelschulen, Ausgabe H. A., Heft III, 35 Fg.
37. Sant, Rechenbuch für Mittelschulen, Ausgabe H. A., Heft IV, 40 Fg.
38. Sant, Rechenbuch für Mittelschulen, Ausgabe H. A., Heft V, 40 Fg.
39. Schellens Aufgaben, Ausgabe B, 2,50 Mk.
- In der Raumlehre:
40. Spieker, Ebene Geometrie, B, 2,20 Mk.
- In der Arithmetik:
41. Fentner, Arithmetische Aufgaben, Ausgabe B, 2 Mk.
- In der Naturgeschichte:
42. Schmeiß, Grundriß I/II, je 1,25 Mk.
- In der Physik:
43. Sumpf, Anfangsgründe der Physik, 1,80 Mk.
- In der Chemie:
44. Waeber, Leitfaden der Chemie, 80 Fg.

In Singen:

45. Friedrich u. Brauer, Liederbuch für geborene Schulen, Unter- und Mittelschule, 60 Fg.
46. Friedrich u. Brauer, Liederbuch für geborene Schulen, Oberstufe, 90 Fg.
- In Englisch:
47. Deutschlein, Englischer Lehrbuch, B, 3,50 Mk.
48. Deutschlein u. Maennel, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache für Mittelschulen, I, 1,85 Mk.
49. Burnett, Little Lord Fauntleroy, Ausgabe B, Völschagen u. Kelling, 1,10 Mk.

Bemerkungen: Alle Schreibhefte müssen den Bestimmungen der Kgl. Regierung zu Merseburg vom 30. August 1912 entsprechen. Die Oftern 1914 sind jedoch auch die den bisherigen Vorschriften entsprechenden Hefte zugelassen. Et tragen den Aufdruck: Städt. Mittelschule zu Halle (Saale), Klasse ... und haben zwei freie Linien, die eine für die Bezeichnung der Heftart, die andere für den Namen des Schülers.

Die Hefte - nur Hagen-Wienig-Hefte, ohne Vorblatt und mit zwei gelbtaugenden Selbstklebblättern versehen - sind durch folgende Nummern gekennzeichnet:

neue Nr. 1 (4, 12, 20 Millimeter) oder bisherige Nr. 1, neue Nr. 2 (3, 9, 15 Millimeter) oder bisherige Nr. 2, neue Nr. 3 (4, 10, 16 Millimeter) oder bisherige Nr. 5, neue Nr. 4 (einfache Linien, 12 Millimeter) oder bisherige Nr. 6, neue Nr. 5 (einfache Linien, 12 Millimeter) oder bisherige Nr. 9, neue Nr. 6 (einfache Linien, 12 Millimeter, Rand 5 Zentimeter) oder bisherige Nr. 9, neue Nr. 7 (ohne Linien) oder bisherige Nr. 10, neue Nr. 8 (Wienigheg 5:7) oder bisherige Nr. 11 (mit Rechts-eden).

Die Tagebücher sind aus gutem Rohschiffpapier mit Doppellinien oder einfachen Linien zu fertigen und können beliebige Stärke haben.

Zeichensysteme: Es werden der Kompaß und der Steinzeichenschieber gebraucht.

Für die Zeichensysteme ist vorgeschrieben: a) graues Vordpapier, 16 Blatt 15 Fg.; b) weißes Zeichenpapier, 12 Blatt 35 Fg.; c) Blau- u. Quarzellinien, 6 Blatt 60 Fg. (für den Kompaß und Steinzeichenschieber passend; die Blau- müssen sorgfältig durchlocht sein). Zeichentafel: Bleistiftreibe in Kästchen zu 12 Fg.; Wasserfarben: 12 Farben mit 1 Tube Weiß nach Vorschrift der Kgl. Kunstschule. (Empfohlen werden die Farbstoffe von Rebecqer und Hennis (Zurmarke), Galthner Wagner (Wellenfalten), Dr. Schönfeld u. Schminke, Wälfther Pädagog. Nr. 251 von Graul u. Köhl, Leipzig. Bei den meisten Händlern sind auch einzelne Farben zu kaufen.) Ein guter Doppellinien- Bleistift Nr. 2 von Faber, Rehbach, Kurz, Hartmuth, Wendler, Idealstift B und HB Union, ebenso die Bleistifte von Gebr. Knapf, Nürnberg, Nr. 81, 82, 83, 87, 88, 120 u. 121, und die Bleistifte von Graul u. Köhl, Leipzig. Vorblatt Nr. 3 zum geometrischen Zeichnen. 1 Reißbrett, 52 mal 70 Zentimeter, 1 Reißbrett, das Größe des Reißbrettes entprechend, 1 Winkeldreieck, rechteckwinklig, gleichschenkelig, Spaltenweite ungefähr 85 Zentimeter lang, 12 Stück. Zeichensachen für das Zeichnen mit einem Doppelreißer, der in Größe der Reißbrett, 1 Stützenbuch mit weissem und gelbem Papier. Es werden keine Lehrmittel gebildet, die nicht den obigen Anforderungen entsprechen.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß beabsichtigt wird, Oftern 1914 andere Lernbücher für Religion, Raumlehre, Naturgeschichte, Physik und Chemie einzuführen und die bisher gebrauchten Lernbücher von Falde-Förster, Spieker, Schmeiß, Sumpf und Waeber abzuschaffen. Das Lernbuch für Geschichte von Donat, für Erdkunde von Scheer, für Französisch von Dubislav und Boef, für Englisch von Deutschlein u. Maennel werden klassenweise eingeführt. Die Handlungen werden erlaubt, Zugaben irgend welcher Art nicht auszuliefern.

Klasse IX.

Bücher: Nr. 3, 34.
Sefte: Nr. 3.

Klasse VIII.

Bücher: Nr. 4, 8, 35.
Sefte: Nr. 1 (Rechtschr.), Nr. 1 (Schönchr.), Tagebuch mit Doppellinien.

Lernmittel für Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter.

Klasse VII.

Bücher: Nr. 1, 4, 8, 36, 45.
Sefte: Nr. 1 (Rechtschr.), Nr. 8 (Rechenüb.), Nr. 2 (Deutsche Schrift), Nr. 3 (Latein. Schrift), Tagebuch mit Doppellinien.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter.

Klasse VI.

Bücher: Nr. 1, 5, 9, 37, 45.
Sefte: Nr. 4 (Aufsch.), Nr. 4 (Rechtschr.), Nr. 8 (Rechenüb.), Nr. 4 (Latein. Schr.), Nr. 5 (Deutsche Schr.), Tagebuch mit Linien des Heftes Nr. 4.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter.

Klasse V.

Bücher: Nr. 1, 5, 9, 11, 19, 28, 38, 42, 45.
Sefte: Nr. 6 (Franz.), Nr. 5 (Aufsch.), Nr. 5 (Rechtschr.), Nr. 7 (Rechenüb.), Nr. 4 (Latein. Schr.), Nr. 5 (Deutsche Schr.), Tagebuch mit Linien des Heftes Nr. 5.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter, guter Steifzirkel.

Klasse IV.

Bücher: Nr. 1, 5, 9, 11, 20, 28, 38, 42, 45.
Sefte: Nr. 6 (Franz.), Nr. 5 (Aufsch.), Nr. 7 (Rechnen u. Raumlehre), Nr. 5 (Rechtschr.), Nr. 5 (Deutsche Schr.), Nr. 4 (Lat. Schr.), Tagebuch mit Linien des Heftes Nr. 5.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter, Linealblock, gutes Reißzeug.

Klasse III.

Bücher: Nr. 1, 2, 6, 10, 11, 12, 13, 14, 21, 22, 23, 27, 29, 32, 38, 40, 41, 42, 43, 46, 48.
Sefte: Nr. 6 (Franz.), Nr. 6 (Engl.), Nr. 5 (Aufsch.), Nr. 7 (Raumlehre), Nr. 7 (Arithmetik), Nr. 5 (Rechtschr.), Nr. 7 (Rechenüb.), Tagebuch mit Linien des Heftes Nr. 5.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter, Stützenbuch, Reißzweife, Winkeldreieck, Reißzeug.

Klasse II.

Bücher: Nr. 1, 2, 6, 10, 11, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 27, 30, 32, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47.
Sefte: Nr. 6 (Franz.), Nr. 6 (Engl.), Nr. 5 (Aufsch.), Nr. 7 (Raumlehre), Nr. 7 (Arithmetik), Nr. 5 (Rechtschr.), Nr. 7 (Rechenüb.), Tagebuch mit Linien des Heftes Nr. 5, Vokalbuch.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter, Stützenbuch, Reißzweife, Winkeldreieck, Reißzeug.

Klasse I.

Bücher: Nr. 1, 2, 6, 7, 10, 11, 17, 18, 21, 22, 23, 25, 27, 31, 32, 39, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 49.
Sefte: Nr. 6 (Franz.), Nr. 6 (Engl.), Nr. 7 (Raumlehre), Nr. 7 (Arithm.), Nr. 5 (Aufsch.), Nr. 5 (Rechtschr.), Nr. 7 (Rechenüb.), Tagebuch mit Linien des Heftes Nr. 5, Vokalbuch.

Lernmittel f. Zeichnen: Zeichenblock, Zeichenblätter, Stützenbuch, Reißzweife, Winkeldreieck, Reißzeug.

Halle, im März 1913.

Der Magistrat.

Oberlyzeum und Lyzeum der Franckeschen Stiftungen.

Die Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schülereinen findet **Dienstag, 5. April, 5 Uhr** im Schulaal fort Witteubuden und Laul, Amph- oder Wöbeimispfchein, das letzte Schuljahr.

Director Julius Valter.

Anna u. Gertrud Steinweg, Lehrerinnen für Klavier und Theorie, Methode des Leutsehülers Professor Martin Krane (Berlin). Unterst auf Wunsch auch ausser dem Hause. Sprechstunden 10-1 Uhr: **Röngenstr. 5, I, 2**, in der Nähe des Rannischen Platzes.